

## 452-3

D-moll

Die Zeit eilt, die Stun - den ver - ge - hen, ein Tag nach dem  
 Die Zu - kunft ist fins - ter und dun - kel, da - hin ist der  
 Die Zeit du stets hier schlecht ver - wen - dest, das Le - ben ist  
 So - lang noch die Zeit nicht ver - flos - sen, komm ei - lends zu  
 Für je - de Mi - nu - te, wir wis - sen, für Sün - den, be -

an - dern — da - hin. Die Jah - re so flüch - tig, sie zie - hen,  
 Ju - gend ihr Glück, die Zeit nur von wei - tem uns fun - kelt,  
 für dich ein Spiel. Um - sonst du dich täg - lich ver - schwen - dest,  
 Dem, der dich liebt. Noch steht dir die Gna - den - tür of - fen,  
 gang - ne so gern, für Wor - te, Ge - dan - ken, 's Ver - ge - hen

zur E - wig - keit ei - len sie hin. Die Jah - re so  
 und kom - met doch nie mehr zu - rück. Die Zeit nur von  
 und Sün - den be - gehst noch so viel. Um - sonst du dich  
 Ver - ge - bung Er gnä - dig dir gibt. Noch steht dir die  
 musst Ant - wort du ge - ben dem Herrn. Für Wor - te, Ge -

flüch - tig, sie zie - hen, zur E - wig - keit ei - len sie hin.  
 wei - tem uns fun - kelt, und kom - met doch nie mehr zu - rück.  
 täg - lich ver - schwen - dest, und Sün - den be - gehst noch so viel.  
 Gna - den - tür of - fen, Ver - ge - bung Er gnä - dig dir gibt.  
 dan - ken, 's Ver - ge - hen musst Ant - wort du ge - ben dem Herrn.